

Grundwissen zur Kursvermittlung

Im folgendem werden einige Fakten und Statistiken zur Smartphone-Nutzung von Kindern und Jugendlichen aufgeführt, um eine Übersicht über das aktuelle Nutzungsverhalten zu erlangen.

96% der Mädchen und 92% der Jungen im Alter von 12 bis 19 Jahren in Deutschland besitzen ein Smartphone. Dabei können 85% der Kinder und Jugendlichen in der Altersklasse in Deutschland uneingeschränkt auf das hauseigene WLAN zurückgreifen. (vgl. Durner, 2020, S.4)

Die tägliche Nutzungsdauer audiovisueller Medien liegt bei Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren bei 341 Minuten pro Tag (vgl. Durner, 2020, S.7). Täglich bzw. mehrmals pro Woche nutzen 98% der Mädchen und 95% der Jungen im Alter von 12 bis 19 Jahren ihr Smartphone (vgl. Durner, 2020, S.8). 96% bis 97% der Mädchen und Jungen nutzen außerdem täglich bzw. mehrmals die Woche das Internet. (vgl. Durner, 2020, S.8)

Dabei treffen 30% der 14- bis 24- Jährigen mindestens einmal in der Woche auf im Internet und in den sozialen Medien verbreitete „Fake News“ (vgl. Durner, 2020, S.12). „Fake News sind Falsch- und Fehlinformationen, die häufig durch elektronische Kanäle (vor allem soziale Medien) verbreitet werden“ (Bendel, 2019, S.1). Lediglich die Hälfte der befragten Mädchen glaubt dabei sicher zu sein, solche „Fake News“ zu erkennen. Bei Jungen liegt die selbsteingeschätzte Sicherheit bei 66%. (vgl. Durner, 2020, S.13)

Die folgenden sozialen Medien werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 24 Jahren am häufigsten genutzt:

- WhatsApp (99%)
- YouTube (96%)
- Instagram (73%)
- Facebook (67%)
- Snapchat (51%)
- Pinterest (23%)
- Twitter (20%). (vgl. Durner, 2020, S.35)

Dabei könnten die wenigsten (61%) der Jugendlichen und jungen Erwachsene auf WhatsApp verzichten (vgl. Durner, 2020, S.36). Jugendliche nutzen soziale Medien, um mit ihren Freunden und ihrer Familie in Kontakt zu bleiben. Darüber hinaus informieren sie sich

darüber, was ihre Freunde machen, was ihren Freunden wichtig ist und über das aktuelle Geschehen/Nachrichten in der Welt. (vgl. Durner, 2020, S.37)

Die Onlinetätigkeit ist dabei im Vergleich zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Gesamtbevölkerung unterschiedlich. Die Onlinetätigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bezogen auf Nachrichtendienste wie WhatsApp ist 24% höher als bei der Gesamtbevölkerung. Darüber hinaus ist die Nutzung von Streamingdiensten wie Spotify 25% höher als bei der Gesamtbevölkerung. (vgl. Durner, 2020, S.38)

Im Großen und Ganzen lässt sich festhalten, dass die Nutzung des Smartphones und die damit verbundenen Nutzung von sozialen Medien und dem Internet im Alltag von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen fest etabliert ist. Innerhalb Deutschlands gehört das Smartphone zu den gängigsten genutzten Gegenständen überhaupt. (vgl. Gmelin, 2018, S.1). Diese Nutzung bringt sowohl positive als auch negative Aspekte mit sich, welche im folgendem tabellarisch aufgeführt werden:

Vorteile	Nachteile
Dauer-Erreichbarkeit	Dauer-Erreichbarkeit
Universelle Hilfe (z.B. Wecker, Wetter, Notrufe)	Suchtverhalten
handlich, leicht, mobil	Hoher Kostenfaktor
Kontakte pflegen (auf der ganzen Welt)	Missbrauch (bspw. Cyber-Mobbing)

Quellen:

Bendel, O. (2019). Fake News. Zuletzt abgerufen von:

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/fake-news-54245/version-369957>.

Zuletzt zugegriffen am: 25.06.2020.

Durner, A. (2020). Grunddaten Jugend und Medien 2020. Zuletzt abgerufen von:

https://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/Grundddaten_Jugend_Medien.pdf.

Zuletzt zugegriffen am: 25.06.2020.

Gmelin, A. (2018). Vor- und Nachteile: Smartphone und Gesundheit. Zuletzt abgerufen von: <https://vidagesund.de/smartphone-gesundheit/>. Zuletzt zugegriffen am: 25.06.2020.